Residenz Journal

SENIOREN PALACE AG

- das Magazin für Bewohner, Mitarbeiter und Angehörige | Ausgabe Juli 2012

SENIOREN RESIDENZ MOSELTAL

SENIOREN RESIDENZ DEISENHOFEN

RESIDENZ MOBIL

SP Services

Wir verbinden Generationen

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns über Ihre Anregungen, Ideen, Beiträge, Texte und Kritik!

Schreiben Sie uns eine E-Mail an redaktion@seniorenpalace.de
oder wenden Sie sich direkt an Frau Eller (Koblenz) oder
Frau Piecha (Deisenhofen) vom Sozialkulturellen Dienst.

Ihr Redaktionsteam

Titelbild: Das Team der Senioren Palace Gruppe beim Firmenlauf 2012 vor dem Start.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle sind Sie von mir in der Regel Texte gewöhnt, die sich mit unseren Seniorenresidenzen, dem ambulanten Dienst und den Aktivitäten unserer Servicegesellschaft SPServices direkt beschäftigen.

Die seitens der Politik und der Medien jedoch in der jüngeren Vergangenheit in Zusammenhang mit der Schlecker-Pleite geäußerten Vorstellungen, die Mitarbeiterinnen des Schlecker-Konzerns in der Pflege einzusetzen, veranlassen mich jedoch, hierzu einmal meine persönliche Meinung zu äußern.

Vorweg: Natürlich ist es tragisch, wenn durch die Insolvenz eines so großen, bundesweit tätigen Unternehmns viele Arbeitsplätze verloren gehen, und es ist auch wichtig, den hiervon betroffenen Menschen Hilfestellung zu leisten, wo es geht.
Jedoch einem seitens einer Bundesministerin geäußerten Pauschalvorschlag, diese Mitarbeiter „mal eben“ in der Pflegebranche einzusetzen, möchte ich ganz entschieden entgegen treten, weil es aus meiner Sicht die in der Altenpflege Tätigen und deren täglich geleistete Arbeit diffamiert, und auch den Anspruch an das Berufsbild vollkommen verklärt!
Die Berufsbilder in der Altenpflege erfordern neben einer im Fachkraftbereich dreijährigen Ausbildungszeit und unzähliger, ständiger fachlicher Fortbildungen vor allem eines: Die Liebe zu einem Beruf, der sich der Betreuung und Pflege alter Menschen mit körperlichen und geistigen Gebrechen widmet. Diese Passion ist Grundlage, wenn man im Bereich der Pflege arbeitet.
Hier wird jedoch der Eindruck erweckt, dass jeder, der irgendwie seinen Lebensunterhalt bestreiten muss, letztlich ja immer noch in die Pflegebranche wechseln kann, da wird ja gesucht und auch jeder letztlich gerne genommen.
Wir brauchen angesichts der demografischen Entwicklung nicht solche populistischen Vorschläge, sondern politisch initiierte und geförderte Kampagnen, die die Pflegebranche als solche und die Berufsbilder der Altenpflege auch für junge Menschen zugänglich und interessant machen und den Beruf als das darstellen, was er ist: Ein anspruchsvoller, gesellschaftlich immens wichtiger Lehrberuf mit persönlichen Entwicklungsperspektiven.
Haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, dies einmal von politischer Seite gehört, oder einmal in den Medien gelesen? Ich leider nicht...

Ich würde es mir jedoch sehr wünschen, und wir freuen uns natürlich über alle Bewerber - auch und gerade von ehemaligen Mitarbeiterinnen von Schlecker, egal ob jung oder älter - die die Passion „Altenpflege“ mit uns teilen!

Viel Spass mit dieser Ausgabe wünscht Ihnen mit diesen nachdenklichen Worten

im Namen des Redaktionsteams

Mario Blinn

SENIOREN PALACE AG

SENIOREN PALACE AG

Alles aus einer Hand!

SENIOREN RESIDENZ MOSELTAL

Moselweißer Str. 123
56073 Koblenz
Telefon: 0261 / 94 28 0
Fax: 0261 / 94 28 511
E-Mail: info@seniorenresidenz-moseltal.de
Internet: www.seniorenresidenz-moseltal.de

MDK-geprüfte Pflegequalität 2012 Gesamtnote 1,0 Sehr gut

SENIOREN RESIDENZ DEISENHOFEN

Bahnhofplatz 3
82041 Oberhaching / Deisenhofen
Telefon: 089 / 121 921 444
Fax: 089 / 121 921 455
E-Mail: info@seniorenresidenz-deisenhofen.de
Internet: www.seniorenresidenz-deisenhofen.de

MDK-geprüfte Pflegequalität 2011 Gesamtnote 1,4 Sehr gut

RESIDENZ MOBIL

Moselweißer Str. 123
56073 Koblenz
Telefon: 0261 / 94 28 484
Fax: 0261 / 94 28 456
E-Mail: info@residenz-mobil.de
Internet: www.residenz-mobil.de

MDK-geprüfte Pflegequalität 2010 Gesamtnote 1,2 Sehr gut

SPServices

Catering und Facilitymanagement

Moselweißer Str. 123
56073 Koblenz
Telefon: 0261 / 94 28 44 44
Fax: 0261 / 94 28 44 55
E-Mail: info@sp-services.net
Internet: www.sp-services.net

Inhalt

Herzlichen Glückwunsch	6
Kommunikation mit Menschen mit Demenz	7
„Azubi Ecke“	9
SchülerInnen der DAA Koblenz zu Gast	10
Nachrichten aus der Residenz	11
Diamantene Hochzeit!	12
Klassisches Konzert	13
„Der Froschkönig“	14
Mottowochen der SPServices GmbH	15
„Essen auf Rädern“	16
Dabei sein ist alles!	18
Der Bewohnerbeirat | Koblenz	21
Tanz in den Mai	22
Sommerfest 2012	24
Der letzte Zivi - Teil II	26
Willkommen zurück	28
Leben im Betreuten Wohnen	29
??? Rätsel ???	32
Unser Grillfest in Deisenhofen	35
Tierischer Vormittag	36
Gartencafe	38
Köstlicher Osterbrunch	39
Unser Wohnbereich Seekar	40
Termine in unseren Residenzen	41
Gesundheitstipps	42
Wir nehmen Abschied	43
Herzlichen Glückwunsch!	44
Zusätzliche Serviceangebote	46
Lösungen	47
Impressum	47

Herzlichen Glückwunsch

Zweimal 10-jähriges Betriebsjubiläum

Lubow Kehr feiert ihr 10-jähriges Dienstjubiläum

Am 16.02.2002 begann Frau Kehr ihren Dienst in der Seniorenresidenz Moseltal!

Anfangs arbeitete sie für 6 Jahre im Nachtdienst. Seit nunmehr 4 Jahren ist sie im Tagdienst auf dem Wohnbereich Oberwerth!

Wir wünschen der Palacianerin Lubow Kehr alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für die vertrauensvolle Zusammenarbeit der letzten Jahre!

Auf weitere 10 Jahre!!!

Maria-Luisa Bach-Posados feiert ihr 10-jähriges Betriebsjubiläum

Angefangen hat Frau Bach-Posados vor 10 Jahren auf dem Wohnbereich Metternich.

Zwischenzeitlich arbeitete sie für drei Jahre im Nachtdienst. Seit 6 Jahren ist sie nun für den Wohnbereich Rauental tätig.

Gerne erinnert sie sich an die tollen Auftritte ihrer philippinischen Tanzgruppe zu den Sommerfesten der Seniorenresidenz Moseltal!

Wir wünschen unserer Palacianerin alles Gute für die Zukunft und bedanken uns für die treue Zusammenarbeit!

10 Jahre

Kommunikation mit Menschen mit Demenz

Im Rahmen der Koblenzer Demenzwochen fand am 22.05.2012 in unserem Haus ein Vortrag zum Thema „Kommunikation mit Menschen mit Demenz - eine Herausforderung für Angehörige“ statt.

Frau Lau, Lehrerin für Fachpraxis Pflege und Gesundheit, referierte detailiert zu diesem Thema und verdeutlichte anhand von Beispielen, wie die Verständigung zwischen Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen leichter ist. Der Vortag war gut besucht und es kam ausschließlich zu positiven Rückmeldungen.

Vielen Dank an Frau Lau für diesen lehrreichen Nachmittag.

Zum Schmunzeln

Zwei Seniorenehepaare treffen sich regelmäßig zum Kartenspielen. Bevor es losgeht sind die beiden Omas in der Küche beschäftigt und die Opas tauschen Erfahrungen über Restaurantbesuche aus. Opa Erwin fragt Opa Franz „Kannst du mir mal sagen, wie heißen die Blumen, die bei Hochzeiten so beliebt sind?“ „Ach Erwin, die heißen Nelken“ „Nein Franz, die meine ich doch nicht“ „Na vielleicht meinst du ja Rosen“ Glücklich holt Opa Erwin tief Luft und ruft in die Küche „Hallo Rosie, sag doch mal wie hieß eigentlich das Restaurant in dem wir gestern waren?“

Palliativnetz Koblenz e.V.

3. KOBLENZER PALLIATIVTAG

Schirmherr: Oberbürgermeister Prof. Dr. J. Hofmann-Göttig

„trauern“

SAMSTAG, 1.SEPTEMBER 2012

10:00 - 15:00 UHR

Forum für die Begleitung schwerstkranker Menschen
in der letzten Lebensphase.

Eingeladen sind Pflegekräfte, Ärzte, Angehörige, Ehrenamtliche,
Fachkräfte und Interessierte.

Konferenzzentrum am Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz
Koblenzer Str. 115 - 155
56073 Koblenz

EINTRITT FREI

Um telefonische Anmeldung wird gebeten:
Seniorenresidenz Moseltal, täglich von 8:00 bis 19:30 Uhr unter

Telefon: 0261-9428-0

„Azubi Ecke“

Wir bilden aus!!!

Mit diesem Bild möchte ich mich Ihnen vorstellen: Mein Name ist Denise Willems und ich arbeite in der Seniorenresidenz Moseltal. Ich bin Auszubildende der SP Services GmbH - Catering und Facilitymanagement - in der Hauswirtschaft und befinde mich zur Zeit im 3. Ausbildungsjahr.

Das Berufsbild lernte ich in der Seniorenresidenz Moseltal über ein Praktikum kennen. Nach diesem Praktikum stand für mich fest, dass ich diesen Beruf erlernen möchte.

Als Hauswirtschafterin habe ich viele Möglichkeiten Dienstleistung für Sie, unsere Bewohner, zu erbringen.

Auf dem Foto sehen Sie mich, nach dem ich mit unseren Bewohnern auf dem Wohnbereich Metternich gebacken habe.

Ich freue mich schon darauf, nach meiner Ausbildung die ich im Jahr 2013 beenden werde, im Dienstleistungsbereich tätig zu werden.

Zum Schmunzeln

Ein Bankdirektor kommt etwas verstört nach Hause. „Horst, was hast Du denn?“ fragt ihn seine Frau. „Ach, Schatz, heute hab’ ich aus Spaß den Eignungstest für unsere Azubis gemacht. Ich sage Dir, ein Glück, dass ich schon Direktor bin!“

SchülerInnen der DAA Koblenz zu Gast

Am 30.03.2012 waren Schüler der DAA Koblenz mit ihrer Lehrerin Frau Roßmann bei uns im Haus.

Sie haben mit den Bewohnern gespielt und Osterdekorationen gebastelt.

Eine schöne Begegnung.

Unser Ostergottesdienst

Am 5. April fand in unserem Haus der Ostergottesdienst statt, den Pfarrerin Michaela Frenz hielt. Begleitet wurde der Gottesdienst am Klavier von Frau Döll, unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin.

Vielen Dank!

Kultur in der Residenz

Am Freitag, 23.03.2012 fand in unserem Haus eine Lesung mit Michael Damarowsky statt.
Er las für unsere Bewohner aus seinem 2010 erschienenen Gedichtband „Muschelblau“.

Vielen Dank
Michael Damarowsky!

Fronleichnams-Prozession

07. Juni 2012

Eine schöne Tradition

Wieder einmal war die Seniorenresidenz Moseltal Gebetsstation der Fronleichnams-Prozession.

Viele Menschen begleiteten die Prozession und auch viele Bewohner und Mieter der Seniorenresidenz Moseltal wohnten trotz unbeständigem Wetter dem kurzen Zwischenhalt der Fronleichnams-Prozession bei.

Diamantene Hochzeit!

Herzlichen Glückwunsch Hans und Helene Müller!

Der 12.April 2012 ist für das Ehepaar Müller ein besonderer Tag, denn sie ließen sich genau vor 60 Jahren im Standesamt Koblenz trauen.

Am 2.Oktober des gleichen Jahres schritten sie dann gemeinsam vor den Traualtar. Aber wie lernten sie sich kennen?

Helene Müller geborene Uersfeld, lebte in Koblenz Metternich und besuchte im Jahr 1951 eine Koblenzer Karnevalsfeier. Wie es der Zufall so wollte, brachte ihr Bruder seinen Freund Hans mit zur Feier. Helene und Hans verliebten sich. Hans, der gebürtige Bamberger der als Postbeamter in Koblenz stationiert war, blieb der Liebe wegen in der Heimat seiner Frau.
Gemeinsame Hobbys und Aktivitäten schweißten die beiden zusammen. Eine große Leidenschaft war und ist bis heute die Musik. Sie waren Mitglied in mehreren Chören und Hans Müller spielte leidenschaftlich Klavier. Auch das gemeinsame Reisen und Wandern verband die beiden. Heute gehören zu ihrer großen Familie vier Töchter, sechs Enkel und ein Urenkel.

Ihren Ehrentag feierten sie in der Seniorenresidenz Moseltal auf dem Wohnbereich Rauental im Kreise der Familie. Auch die Bürgermeisterin Frau Hammes-Rosenstein und die Pflegedienstleitung Frau Waldorf ließen es sich nicht nehmen, zur Diamantenen Hochzeit zu gratulieren.

Klassisches Konzert in der Seniorenresidenz

Am 16. April zeigte uns die Musikgruppe „In der Welt des Schönen“ aus der jüdischen Gemeinde Koblenz, dass Musik Gemeinschaft bildet und die „Mauern“ bei Menschen mit Demenz zum Brechen bringen kann.

Das Trio bestehend aus Tatiana Grabarowa (Sopran und Leitung), Frau Ewgeniya Krainskaya (Mezzosopran) und Frau Lilia Weissmann (Begleitung am Klavier) boten den Zuhörern unter dem Motto „Musik ohne Grenzen“ ein abwechslungsreiches Programm.
Die vorgetragenen Stücke wurden eindrucksvoll in deutscher, russischer und italienischer Sprache vorgetragen und so war vom „Kriminaltango“ bis zum „Ave Maria“ von Caccini für jeden etwas dabei.

Vielen Dank noch einmal an die Künstlerinnen für diesen stimmungsvollen und beeindruckenden Nachmittag.

Zum Schmunzeln

Wie viele Sinfonien hat Beethoven geschrieben? Vier - die Dritte, die Fünfte, die Sechste und die Neunte.

Volles Haus bei der Aufführung „Der Froschkönig“

Am Dienstag, 15.05.2012 war das Marionetten- und Puppentheater Björn Christian Küpper in der Seniorenresidenz Moseltal zu Gast.

Der Konferenzraum „Goethe“ war bis auf den letzten Platz belegt, denn viele Bewohner und Gäste wollten sich die Vorführung des „Froschkönigs“ nicht entgehen lassen. Björn Christian Küpper und Sebastian Moschek begeisterten ihr Publikum mit einem phantasievoll gestalteten Bühnenbild, detailverliebten Figuren und einer humoristisch erzählten Geschichte.

Vielen Dank für den schönen Nachmittag.

www.bjoerns-marionetten.de

Mottowochen der SPServices GmbH

Der Küchenumbau liegt nun vollständig hinter uns und wir können das Potential der neuen Küche nunmehr vollkommen ausnutzen.

Natürlich soll sich der Umbau auch in der Speisenqualität und ihrer Vielfalt bemerkbar machen.
Aus diesem Grund haben wir uns in der Speisendarstellung etwas Besonderes einfallen lassen:

Seit Mai 2012 bieten wir unseren Bewohnern, Angehörigen und Gästen monatliche eine kulinarische Mottowoche an.

Catering und Facilitymanagement
Moselweißer Str. 123
56073 Koblenz
Telefon: 0261 / 94 28 44 44
Fax: 0261 / 94 28 44 55
E-Mail: info@sp-services.net
Internet: www.sp-services.net

Seien Sie unser Gast wenn es heißt:

Juni 2012	„EM-Wochen“ - Herzhaftes aus verschiedenen Ländern
Juli 2012	„Mediterrane Woche“ - Südländische Spezialitäten
August 2012	„Schnitzeljagd“ - Verschieden Schnitzelvariationen mit leckeren Beilagen
September 2012	„Neptuns Reich“ - Fischspezialitäten aus den Tiefen des Meeres
Oktober 2012	„Oktoberfest“ - O zapft is, wir holen die Bayern in die Residenz
November 2012	„Rund um die Kartoffel“ - Alles was die Knolle zu bieten hat
Dezember 2012	„X-Mas“ - Weihnachtlicher Gaumenschmaus
Januar 2013	„Wald und Wild“ - Waidmannsheil, die Seniorenresidenz geht auf Jagd
Februar 2013	„Alles aus einem Topf“ - Von der Erbsensuppe bis hin zum Chili con Carne
März 2013	„Skandinavische Wochen“ – Köttbullar lässt grüßen
April 2013	„An Rhein und Mosel“ – Klassische Spezialitäten aus der Region

Wir wünschen bereits heute allen Bewohnern, Angehörigen und Gästen des Hauses einen guten Appetit!

Die SPServices GmbH bringt´s

„Essen auf Rädern“

Gerade ältere oder hilfsbedürftige Menschen können oder wollen Ihre Mahlzeiten oft nicht mehr selbstständig zubereiten.

Hier kann die SPServices helfen: Mit unserem Mahlzeitendienst „Essen auf Rädern“ bieten wir einen flexiblen und zuverlässigen Service an - und das 365 Tage im Jahr!

Die Menüauswahl garantiert Ihnen tägliche Abwechslung.
Spezielle Mahlzeitboxen gewährleisten, dass Ihre Bestellung warm und verzehrfertig auf den Tisch kommt.

Wenn Sie an dem Menüservice interessiert sind oder weitere Fragen haben, rufen Sie uns einfach unter der Telefonnummer 0261 / 94 28 530 an oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@sp-services.net

Bestellen Sie noch heute und profitieren Sie bereits morgen von unserer Genussvielfalt!

Zum Schmunzeln

Ein Mann sitzt im Lokal und beschwert sich:
„Herr Kellner, ich warte jetzt seit einer Stunde auf mein 5-Minuten-Steak!“
Antwortet der Kellner: „Na seien Sie froh, dass Sie nicht die Tagessuppe genommen haben.“

Unser Partner

ArndDupp
Großküchentechnik
Projektplanung

56112 Lahnstein
Hochstraße 10
Tel. (0 26 21) 18 97 0
Fax (0 26 21) 18 97 25
info@dupp-gastro.de
www.dupp-gastro.de

Ihr kompetenter Partner für Großküchentechnik.
Wir bieten Ihnen kundenorientierte Lösungen für die Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung.
Eigener Kunden-Notdienst unter
Tel. (0 26 21) 18 97 15

CONVOTHERM
LIEBHERR
SCHOLL … eine Idee voraus!
Küppersbusch
BRAVILOR BONAMAT
HOBART
NordCap
Melitta
FEUMA

- Gesundheitszirkel -

Dabei sein ist alles!

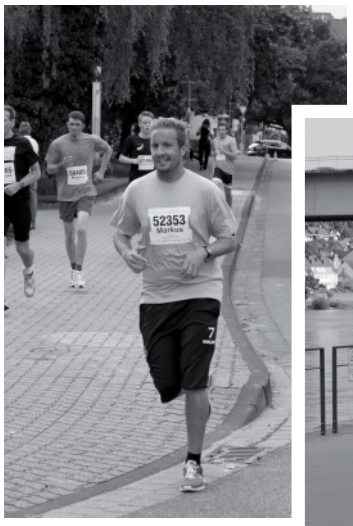
Münz-Firmenlauf am 22.06.2012

Unter diesem Motto trainierten viele Mitarbeiter der Senioren Palace Gruppe, die einen mehr die anderen weniger, schon lange für das große Ereignis, dem Koblenzer Firmenlauf.

Die 31 LäuferInnen gingen mit viel Elan an den Start am Deutschen Eck. Die 5 km lange Strecke führte die Teilnehmer am Kurfürstlichen Schloss vorbei bis zum Kaiserin-Augusta-Denkmal. Von da aus ging es zurück durch die Rheinanlagen, entlang des Weindorfs zum Ziel am Deutschen Eck.
Die zahlreichen Streckenposten der Senioren Palace Gruppe feuerten die LäuferInnen am Streckenrand zu Höchstleistungen an.

Nach dem sportlichen Teil fuhr die Gruppe vom Pegelhaus mit dem Schiff „Deutsches Eck“ an die Koblenzer Brauerei an der Königsbacher, um dort ihren Erfolg und den Sieg der Deutschen Fußballnationalmannschaft beim Public Viewing zu feiern.
Mit dem einen oder anderen Glas Kowelenzer und einem leckeren Grillbuffet klang der Tag aus.

Vielen Dank noch einmal an alle Beteiligten.



Zum Schmunzeln

Der Marathonläufer absolviert die Schlussrunde im Stadion und springt schließlich auch noch über eine Hürde. Die Zuschauer klatschen begeistert. „Unglaublich! Einfach unglaublich!“ murmelt einer tief beeindruckt immer wieder vor sich hin.
Sein Nachbar ist nicht ganz seiner Meinung.
„Was heißt hier unglaublich - bei einem solchen Anlauf!“

Mehr Bilder vom Firmenlauf 2012 finden Sie auf unserer Internetseite

www.Seniorenresidenz-Moseltal.de

oder auf unserer Facebookseite:

www.facebook.com/SeniorenresidenzMoseltal

www.facebook.com/SeniorenresidenzMoseltal

Impressionen vom Firmenlauf 2012

Das Team der Senioren Palace Gruppe errang beim münz firmenlauf mit 25 Finishern den 85. Platz.

- Seniorenresidenz Moseltal -

Der Bewohnerbeirat

„Sommerfest in der Seniorenresidenz Moseltal“

Es ist mal wieder soweit, die ganze Woche war ein Wetter zum Mäuse melken. Sollte es so weiter gehen, dann könnten wir mit den Besuchern und Bewohnern zur Abwechslung mal Wasserball spielen, statt Fußball sehen.

Bis jetzt hatten wir ja immer Glück, der da oben weiß wo Engel wohnen, hat einer Einwände, wenn ja, dann ist er fremd hier oder Moselweißer.
Morgens sah es noch trübe aus, alle die für das Fest zuständig waren, sehnten Besserung herbei. Ja, unser Bitten wurde erhört, zur Mittagszeit klarte sich der Himmel auf, das Wetter wurde für uns trocken und mäßig warm. Das Fest konnte beginnen. Wie in jedem Jahr hatten sich alle Beteiligten wieder einmal alle Mühe gegeben und ein herrliches Festprogramm hingezaubert. Na ja, wer kann der kann.

Wie schon gesagt, unser Haus hat eben gutes Personal und pfiffige Leute.
Das Fest konnte beginnen! Unsere Moderatorin Ute führte in charmanter und liebevoller Art durch ein hervorragendes Programm. Die Bewohner und eine nicht geringe Anzahl von Gästen hatten, so sah der Berichterstatter, einen schönen und abwechslungsreichen Tag.
Wie in all den Jahren, zeigte sich einmal mehr, dass Hingabe, Einfühlungsvermögen und ein bisschen Elan etwas leisten kann.

Unser Küchenteam hat sich einmal mehr, was das kulinarische betrifft, übertroffen. Na ja, sie können es halt. Alle die an diesem Fest mitgearbeitet haben, gaben all ihre Kraft und Freude um den Bewohnern und Gästen einen gemütlichen und geselligen Tag zu bescheren.
Am Schluss der Veranstaltung gibt es nun ein Fazit!!

Es war ein gelungener und herrlicher Tag, ein Tag so recht nach unserem Geschmack.
Der Bewohnerbeirat sagt danke an das Hausteam, die Programmgestalter und dem da oben für das schöne Wetter. Möge es an den kommenden Sommerfesten genau so oder noch besser sein.
Danke vom Bewohnerbeirat.

Peter Hoyer

Zum Schmunzeln

Opa Erwin und Opa Franz sind im Krankenhaus. Opa Erwin wurde frisch operiert und kommt nun wieder zu sich. „Überstanden“ seufzt er erleichtert. „Oh sag das nicht“ entgegnet Franz „ ich musste zwei mal operiert werden, denn bei mir hatte der Chefarzt eine Pinzette im Bauch vergessen!“ In diesem Moment kommt Oberschwester Maren ins Zimmer und sagt „Hallo meine Herren, haben sie zufällig die Brille von unserem Chefarzt gesehen?“

Tanz in den Mai

Der Bau unseres Brunnens jährt sich dieses Jahr zum ersten Mal und dieses Ereignis wurde gemeinsam mit dem Fest „Tanz in den Mai“ am 30. April in der Seniorenresidenz ausgiebig gefeiert.

Am Nachmittag wurden die Besucher des Festes durch die Mädchenband „Quatrole“ unterhalten, die im Haus schon durch mehrere Auftritte bekannt und beliebt ist. Von stimmungsvollen, beschwingten Tönen bis hin zu klassischen Klavierstücken boten die Mädchen so einiges und zeigten ihr großes Können. Als dann zum frühen Abend die Blasmusikkapelle „Die Moseltaler“ das Aufstellen des Maibaumes begleitete, wurde es so richtig zünftig. Bei einem Glas Maibowle gerieten die Besucher ins Schunkeln und Singen. Mit netten Gesprächen klang das Fest aus.

Immer bestens informiert...

SeniorenPalace AG im Internet / Social Media

Besuchen Sie unsere Internetseiten...

- **www.SeniorenPalace.de**
- **www.SeniorenResidenz-Moseltal.de**
- **www.SeniorenResidenz-Deisenhofen.de**
- **www.ResidenzMobil.de**
- **www.SP-Services.net**

Besuchen Sie uns bei Facebook und Twitter!

- **www.facebook.com/SeniorenresidenzMoseltal**
- **www.facebook.com/ResidenzMobil**
- **www.facebook.com/pages/SeniorenresidenzDeisenhofen**
- **www.twitter.com/pflegekoblenz**

Wir beraten Sie auch gerne persönlich, kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns einfach an.

Sommerfest 2012

Am 23.06.2012 hatten wir, dank des gnädigen Wettergottes, das perfekte Sommerfestwetter und so konnten viele Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter gemeinsam im Garten der Seniorenresidenz Moseltal ein schönes Fest feiern.

Unser Residenzleiter Mario Blinn eröffnete das Sommerfest. Zuerst stärkten sich alle am köstlichen Kuchenbuffet und anschließend begann das abwechslungsreiche Programm.
Hübsche Tänzerinnen der Sambagruppe „Soleil de Brasil“ heizten dem Publikum ein. Aber auch die rassigen Flamencotänzerinnen von „LaRosario“ zeigten was südländisches Temperament bedeutet und auch der „Saunaclub aus Thür“ durfte mit seinen bekannten heimischen Klängen nicht fehlen und lud zum Schunkeln und Mitsingen ein, so dass der schöne Nachmittag wie im Fluge verging. Das tolle Grillbuffet sorgte für das leibliche Wohl und rundete das Fest ab.

Vielen Dank an alle fleißigen Akteure, Helfer und Beteiligten.

Es war ein toller Nachmittag!

Zum Schmunzeln

Mehrere Angler sitzen am Stammtisch und reden über ihren Sport.
„Ich angle aus Leidenschaft“, sagt einer.
Ein zweiter behauptet: „Ich tue es zur Entspannung.“
Der dritte erklärt: „Und ich aus Liebe zur Natur.“
Der vierte: „Für mich ist Angeln Sport.“
Der fünfte schweigt. Erst als ihn die anderen anschauen, murmelt er unsicher: „Ich angle eigentlich nur, weil ich mal einen Fisch fangen möchte!“

Der letzte Zivi - Teil II

Knapp ein Jahr nach seiner Zivildienst-Zeit in der Seniorenresidenz Moseltal und ein Jahr beim VFB Stuttgart steht uns Andre Weis Rede und Antwort.

1. Wie wurdest du nach deinem Wechsel von der TuS zum VFB in Stuttgart, im Verein bzw. in den Kreis der Mannschaft aufgenommen?

Ich wurde sehr gut aufgenommen. Nicht zuletzt die proffesionellen Rahmenbedingungen in einem solch renommierten Verein machen den Anfang leicht. Auch meine ersten Trainingseinheiten mit dem Bundesligateam waren klasse. Man gehört sofort dazu! Gute Leistungen sorgen dann für den Rest ;-)

2. Wie hast du dich persönlich in der Schwabenmetropole Stuttgart eingelebt?

Ich habe eine schöne Wohnung in ruhiger Lage etwas außerhalb von Stuttgart und ca. 15 Minuten vom Trainingsgelände entfernt. Neben der sehr schönen Innenstadt und der Königsstraße hat Stuttgart auch einen tollen Zoo, den Tierpark Wilhelma. Der eignet sich super zum Abschalten.

3. Du bist im Profifußball angekommen. Wann stand für dich fest, Fußballprofi zu werden?

Wer möchte das nicht, als kleiner Junge!? Bei mir ging´s in der B-Jugend los. Da spielte ich noch in Andernach. Bei einem Spiel mit der Rheinland-Auswahl wurde ich dann von meinem heutigen Berater entdeckt!

4. Welche sind die, deiner Meinung nach, wichtigsten Eigenschaften, um im Fußball richtig gut zu werden?

Bodenständigkeit! Wo komme ich her? Ein gesundes Selbstbewusstsein ist auch sehr wichtig. Das ist gleichzeitig das größte Problem. Eine Gratwanderung: Selbstbewusstsein wird oft als Arroganz wahrgenommen. Für mich ist immer das Spielen wichtig, als junger Spieler sollte man nicht nur aufs Geld schauen.

5. Gibt es Momente in deinem Leben als Profifußballer, wo du an deine Zivi-Zeit denkst?

Ja, ich ziehe den Hut vor jeder Pflegerin und jedem Pfleger, die tagtäglich für die alten Menschen da sind und ihr Bestes geben. Es war für mich eine prägende Zeit!

6. Was hat dich am nachhaltigsten am Leben in einer Pflegeeinrichtung, wie der Seniorenresidenz, beeindruckt?

Wie gut es einem geht. Darüber spreche ich auch mit meinen Mitspielern, die ja teilweise noch jünger als ich sind und solch eine Erfahrung vielleicht noch nicht

gemacht haben.

7. Trotz deiner jungen Jahre wirst du als ruhiger Pol dargestellt. Wo nimmst du die Ruhe her?

Fußballspielen ist für mich kein Druck!!! Pfleger/innen haben Druck.

8. Gibt es weitere Lieblingssportarten NEBEN dem Fußball?

Alles was mit dem Ball zu tun hat!!! Als Ausgleich spielen wir im Training häufiger Basketball. Ich bin eigentlich immer in Bewegung und mache gerne Sport.

9. Dein Lieblingsverein?

Ich hatte mal eine Dauerkarte von Bayer Leverkusen! Aber eigentlich bin ich in in dieser Beziehung nicht so fanatisch.

10. Ganz allgemein gesehen: Meinst du, dass Fans Auswirkungen auf ein Fußballspiel haben und der eigenen Mannschaft helfen können? Wenn ja, auf welche Art und Weise?

Ja, es ist ein tolles Gefühl vor großen Kulissen zu spielen. Bei Heimspielen mit dem VFB Stuttgart II spielen wir vor ca. 400 Zuschauern. Aber auswärts haben wir auch mal bis zu 10 000 Zuschauern. Obwohl die für die Heimmannschaft sind, motiviert das auch die Gästemannschaft. Vielleicht auch ein Grund für unsere gute Auswärtsbilanz ;-)

11. Wie sehen deine Ziele für die neue Saison aus?

Gesund und verletzungsfrei bleiben, meine Leistung aus der vergangenen Saison bestätigen und die Chance auf meinen ersten Bundesligaauftritt!!!

12. Wo schaust du dir die EM an?

Man findet mich beim Public Viewing mit Freunden, das bringt richtig Spaß

13. Wer wird Europameister?

Ganz klar, Deutschland

14. Und noch eine letzte Frage: Was macht ein Fußballprofi eigentlich zwischen den Trainingseinheiten?

Trainieren ;-) Ein Trainingstag beginnt um 9.00 Uhr in der Umkleidekabine. Von 10.00 - 12.00 Uhr wird trainiert, anschließend individuelles Fitness- und Krafttraining. Dann ist um 14.00 Uhr Schluss. Bei zwei Einheiten am Tag, wird von 10.00 - 11.30 Uhr und von 14.30 - 16.00 Uhr trainiert. Unterbrochen von einem Mittagsimbiss auf dem Trainingsgelände. Viel Zeit für andere Dinge bleibt da nicht!

Vielen Dank für das Interview und deinen Besuch! Wir freuen uns auf Teil III.

Zum Schmunzeln

Der Platzordner sieht nach Ende des Fußballspiels einen Jungen über den Zaun klettern. Er brüllt: „Kannst Du nicht da rausgehen wo Du reingekommen bist?“ Der Junge: „Tu ich doch!...“

SENIOREN RESIDENZ MOSELTAL
RESIDENZ MOBIL
SP Services
OFFIZIELLER CATERER DER TUS KOBLENZ
WIR VERBINDEN GENERATIONEN

Willkommen zurück in Koblenz, Anel Dzaka

Die Seniorenresidenz Moseltal präsentierte am 06.06.2012 die Pressekonferenz von TuS Koblenz zur Vorstellung ihres neuen 10ers!

Trainer Michael Dämgen (links) und Mario Blinn, Vorstand der Senioren Palace AG begrüßen Anel Dzaka (Mitte)

Foto: Heinz-Jörg Wurzbacher

Seniorenresidenz Moseltal

Betreutes Wohnen

Unsere regelmässigen Veranstaltungsangebote für Sie

Montag	09:30 Uhr	Kaffeeplausch
	11:00 Uhr	Autogenes Training
Dienstag	09:30 Uhr	Kaffeeplausch
	10:00 Uhr	Chorprobe
Mittwoch	09:30 Uhr	Kaffeeplausch
	14:30 Uhr	Gymnastik
Donnerstag	09:30 Uhr	Kaffeeplausch
	10:00 Uhr	Gemeinsames Lesen
	14:30 Uhr	Gesellschaftsspiele
Freitag	09:30 Uhr	Kaffeeplausch
	14:30 Uhr	Gymnastik
Samstag	09:30 Uhr	Kaffeeplausch
		Sprechzeit für Angehörige

Alle regelmäßigen Veranstaltungen finden im Konferenzraum „Schiller“ (2. OG) statt.

Geplante Veranstaltungen im Betreuten Wohnen

- Gemeinsames Kegeln
- Bingo
- und vieles mehr... beachten Sie die Aushänge oder sprechen Sie uns an!

Extra-Veranstaltungen werden durch einen separaten Aushang bekanntgegeben.
Bei Fragen zu unseren Angeboten wenden Sie sich gerne an unsere Koordinatorin Betreutes Wohnen, Frau Ute Wieneke-Hentrich, oder unsere Mitarbeiterinnen der Rezeption.

Wir freuen uns auf Sie!

Osterfrühstück im Betreuten Wohnen

05.04.2012

Auch in diesem Jahr fand das beliebte Osterfrühstück im Betreuten Wohnen statt.

Eine schöne Gelegenheit wieder einmal zusammen zu sitzen und nette Gespräche zu führen. Die Küche bewirtete alle vorzüglich. Von herzhaft bis süß, es war für jeden etwas dabei.

Herr Perscheid unterhielt uns mit zwei wundeschönen Ostergedichten, die uns schmunzeln ließen, ging es doch um einen Schmetterling, der unglücklich in eine Blume verliebt war und wir erfuhren, dass der Osterhase ja gar keine Eier legt.
Vielen Dank für diese österliche Aufklärung ;-)

Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr und hoffentlich schöne Gedichte!

Sie wünschen sich neue Ideen zum Thema Pflege/
Wir haben für Sie einen Schritt weiter gedacht.

AXA bietet Ihnen innovative Produkte zur Absicherung und Prävention des Pflegefalls. Mit uns finden Sie genau die Lösung, die zu Ihrer Lebensplanung und Ihren finanziellen Möglichkeiten passt – von der Basisabsicherung bis zur umfassenden Vorsorge.

AXA geht neue Wege beim Thema Pflege – gehen Sie mit. Wir beraten Sie gerne.

Maßstäbe / **neu definiert**

AXA Versicherungsbüro **Marc Kreidel · Ria Schütz · Michael Struth**
Bahnhofstraße 27, 56112 Lahnstein, Tel.: 02621 188101, Fax: 02621 188260
marc.kreidel@axa.de, ria.schuetz@axa.de, michael.struth@axa.de

„Kaffeeplausch“ im Betreuten Wohnen

Jeden morgen pünktlich um 09:30 Uhr trifft sich eine nette Runde zum gemeinsamen „Plauschen“ im Raum Schiller.

Bei einer guten Tasse Kaffee wird so manche Anekdote erzählt, der Tagesablauf besprochen, Verabredungen getroffen usw.
Eine prima Gelegenheit für neue Mieter die Mitbewohner kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

Die effektivste Erfindung der Kommunikation: die Kaffeepause!

Hundebesuch im Betreuten Wohnen

Mai 2012

Jeden Mittwoch wird im Betreuten Wohnen „Jamie“ schon sehnsüchtig erwartet. Streicheleinheiten gibt‘s an jeder Ecke.

Ob an der Rezeption, im Eingangsbereich oder auf den Fluren. Und wehe es ist Kaffeeplausch, dann ist er nicht mehr zu halten. Zwischendurch mal ein Leckerli oder eine Wurst.
Wenn er dann mal auf einem Schoß Platz gefunden hat, passiert es auch schon mal dass er einschläft und erst wieder aufsteht, wenn sich die Runde auflöst.

Um 16:00 Uhr ist Feierabend und die Mieter (und bestimmt auch Jamie) freuen sich dann wieder auf den nächsten Mittwoch...

Soduko

Wäre das Sudoku leer, dann gäbe es
sechs Trilliarden
sechshundertsiebzig Trillionen
neunhundertunddrei Billiarden
siebenhundertzweiundfünfzig Billionen
einundzwanzig Milliarden
zweiundsiebzig Millionen
neunhundertsechsunddreißigtausend
neunhundertsechzig mögliche Lösungen (in Ziffern: 6.670.903.752.021.072.936.960).

Aber es sind schon Ziffern vorhanden. Jetzt gibt es nur noch eine einzige Lösung.

Lösungen finden Sie auf der Seite 33

	6						5	
	8	9		7			2	
		5			9	3	7	
1						5		
5		7		1				
	2	8	5		4			
2			3		1			
6			4	9		8		2
8						7	1	

Wortsuchrätsel: Feldfrüchte

Was wächst auf dem Acker da?

Finden Sie hier 18 Wörter zum Thema „Feldfrüchte", darunter auch drei Dinge, die die Bauern vielleicht nicht so gern auf ihrem Acker haben, auch wenn sie hübsch aussehen.

Suchen Sie ➔🡻.

W	Q	ß	U	N	J	Q	K	A	R	T	O	F	F	E	L	N	B	K	L	P	T	I
E	C	D	Ä	S	J	F	J	Z	Ö	E	S	J	T	ß	Ä	E	A	Y	B	O	S	U
I	W	Ö	I	B	Ä	G	R	Ü	N	D	Ü	N	G	E	R	L	X	F	T	A	X	F
Z	ß	Z	E	N	O	I	S	Z	K	N	A	E	ß	X	A	R	C	C	B	X	O	W
E	U	Ü	E	J	G	E	R	S	T	E	N	H	B	S	J	U	I	U	ß	W	D	U
N	G	M	Ö	P	V	U	N	M	U	Ü	ß	E	T	O	K	L	E	E	O	E	Ö	O
W	Ö	X	F	Q	Z	H	X	T	G	B	M	O	H	N	O	S	E	N	G	J	F	G
T	D	X	E	P	M	E	Ä	Q	H	O	P	F	E	N	R	R	W	Ö	ß	J	Q	S
M	R	U	N	K	E	L	R	Ü	B	E	N	L	R	E	N	F	X	ß	F	H	Ö	O
A	K	N	Z	U	C	K	E	R	R	Ü	B	E	N	N	B	L	K	E	G	Ö	U	Z
I	ß	I	D	N	H	V	H	Y	ß	G	S	X	T	B	L	A	H	A	A	K	Q	N
S	P	E	Ä	ß	F	ß	R	B	H	A	F	E	R	L	U	C	Q	G	Ä	F	N	B
O	I	A	N	Ä	R	G	O	ß	F	A	C	V	W	U	M	H	C	Ä	D	V	W	N
H	A	C	Y	B	U	E	G	Ö	E	J	A	Ü	D	M	E	S	X	V	M	E	F	I
E	R	B	S	E	N	J	G	G	F	L	D	D	E	E	N	R	A	P	S	K	U	C
G	I	H	Ä	A	P	Q	E	P	G	M	X	V	U	N	K	R	A	U	T	Q	B	J
S	H	W	X	L	N	M	N	G	Ü	G	X	Y	W	S	K	Z	I	I	V	Z	ß	Ä

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____
13. _____
14. _____
15. _____
16. _____
17. _____
18. _____

GLEISSENTAL-APOTHEKE

Bahnhofstr.37 – 82041 Deisenhofen – Telefon 089 – 613 17 36

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Senioren Residenz Deisenhofen,
Liebe Angehörige,
Sehr verehrte Mitarbeiter der Senioren Residenz,

Viele, aber leider noch nicht alle von Ihnen, haben wir schon persönlich kennenlernen dürfen. Daher möchten wir diese Möglichkeit nutzen, um uns kurz vorzustellen:

Unser Team der Gleissental-Apotheke besteht aus hochqualifizierten pharmazeutischen Kollegen, die Sie gerne zu allen Gesundheitsfragen beraten – sowohl persönlich hier in unserer Apotheke, als auch jederzeit telefonisch.

Wenn Sie unsere Apotheke noch nicht persönlich kennen oder nur vom ´Hörensagen`:

- Besuchen Sie uns!
- Teilen Sie uns Ihre Wünsche, Fragen und Anregungen mit!

Wir haben stets ein offenes Ohr für Sie.

Folgendes sollten Sie aber auf jeden Fall über uns wissen: Unser Unternehmen besteht in den heutigen Räumen seit über 25 Jahren und steht seit dieser Zeit für herausragende Freundlichkeit, Beratung und Service. Unsere treuen Stammkunden schätzen gleichermaßen unsere Zuverlässigkeit und Schnelligkeit, in der wir Ihre Wünsche erfüllen.

Hier ein kurzer Auszug unseres Angebotes:

- Lieferservice
- Homöopathie
- Verleih diverser Produkte
- Fachberatung für Kompressionsstrümpfe
- Kostenloser Bestellservice 0800 – 453 477 3
- und vieles mehr!

Das Qualitäts-Management-System (kurz:QMS) unserer Apotheke ist offiziell nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Was bedeutet das für Sie? Das QMS garantiert eine gleichbleibende Qualität aller unserer Leistungen und hilft uns, Ihre Beratung und Ihre Versorgung mit Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten auch in Zukunft weiter zu optimieren.

Testen Sie uns!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der Gleissental-Apotheke

Zertifikat-Registrier-Nr.
0616 47.73 2011296
SANPROCERT
DIN EN ISO 9001:2008

Unser Grillfest

Petrus schien uns wohl gesonnen, denn am Samstag, den 16.06.2012 konnte unser Grillfest bei schönstem Sommerwetter stattfinden.

Die Küche der Seniorenresidenz Deisenhofen verwöhnte uns mit allerlei Leckereien vom Grill, sowie verschiedenen Salaten, Beilagen und Desserts. Zur Unterhaltung trugen die Herren des Oberhachinger Männerchores bei, die, trotz der sommerlichen Hitze, mehrere Lieder für die Bewohner der Residenz und deren Besucher sangen.
Nach einer Tasse Kaffee und frischem Erdbeerkuchen neigte sich unser Grillfest dem Ende entgegen.

Ein schöner Nachmittag!

Tierischer Vormittag

Ausflug in den Tierpark Hellabrunn in München

Am Freitag, den 15.06.2012 hatten unsere Bewohner die Möglichkeit an einem Ausflug in den Tierpark Hellabrunn in München teilzunehmen.

Im Rahmen des „Social Day“-Projektes der Firmengruppe Scout24 wurden wir über unsere Zusammenarbeit mit den Maltesern München zu diesem Ausflug eingeladen.
Bei herrlichem Wetter starteten wir Richtung Münchner Zoo, wo wir von vielen engagierten und gut gelaunten „Scouts“ erwartet wurden.
Bei unserem Rundgang statteten wir u.a. den Affen, Schildkröten, Elefanten, Lamas, Giraffen und Flamingos einen Besuch ab. Zwischendurch legten wir eine kleine Verschnaufpause ein bei der wir uns mit Obst, Eis und Kaffee stärkten. Bei unserem Spaziergang und der eingelegten Brotzeit-Pause tauschten sich die sehr interessierten Begleiter angeregt mit unseren Bewohnern aus.

Mit guter Laune und vielen schönen Eindrücken verging der Vormittag wie im Flug.
Um 13 Uhr holte uns der Fahrdienst der Malteser ab und brachte uns glücklich und etwas erschöpft wieder gut nach Deisenhofen zurück. Bei einem gemeinsamen Mittagessen beschlossen wir diesen gelungenen Ausflug, der uns allen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Zum Schmunzeln

Die Kängurumutter kratzt sich ausgiebig, dann sagt sie zu ihrem Kleinen: „Wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du den Zwieback nicht im Bett essen sollst!“

Herr Rosenfeld, unser Bewohner, sagt DANKE - mit diesem Gedicht:

Den Damen und Herren von Scout 24

Die bunte Welt von vielen Affen,
Die langen Hälse der Giraffen,
auch Tiger, Leoparden, Löwen,
Kamele, Hirsche, Reiher, Möven,
ein dickes Nilpferd und ein Adler,
ja plötzlich ein verbot’ner Radler,
Unzähl’ger Fische Varianten,
ein kleiner, große Elefanten,
und manche weniger bekannten
Geschöpfe, die auf Erden sind,
erfreuten in des Tierparks Labyrinth
uns, die Senioren aus der Residenz,
dabei von IHNEN gut betreut,
und was uns ganz besonders freut,
`s warn lauter nette junge Leut‘!

So danken wir von Herzen allen,
und weils uns gar so gut gefallen,
da meinen wir, es wäre schön,
wenn wir uns einmal wiederseh’n!

Herr Rosenfeld

90. Geburtstag

Am 10.4. feierte Frau Lieselotte Knauer-Laforce ihren 90. Geburtstag in der Seniorenresidenz Deisenhofen.

Die gebürtige Ludwigshafenerin bekam an ihrem Ehrentag Besuch vom Oberhachinger Bürgermeister. Auch Frau Köhn, Pflegedienstleiterin der Seniorenresidenz, ließ es sich nicht nehmen, dem Geburtstagskind persönlich zu gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch!

Gartencafe in der Seniorenresidenz

Was gibt es bei herrlichem Sommerwetter schöneres als einen Besuch in einem Gartencafe!

Genau das dachten sich auch die Bewohner und die Mitarbeiter des sozialkulturellen Dienstes der Seniorenresidenz Deisenhofen.
Am Vormittag wurde eine große Schüssel Erdbeeren geputzt und viele Waffeln gebacken. Nachmittags machten es sich die Bewohner bei Sonnenschein in unserem „Gartencafe“ gemütlich und genossen die süßen Köstlichkeiten.

Köstlicher Osterbrunch

09.04.2012

Am Ostermontag lud die Seniorenresidenz Deisenhofen zu einem gemütlichen Osterbrunch ein.

Bewohner, Angehörige und auch Mitarbeiter nahmen dieses Angebot gerne wahr und ließen sich von der Küche so richtig verwöhnen.
Zur Begrüßung gab es für jeden ein Gläschen „Hugo“ (Prosecco mit Holunderblütensaft und Minze).
Das Buffet war reich gedeckt, neben den typischen Osterspeisen wie Osterbrot, Osterschinken, Lamm und Fisch gab es auch verschiedene Salatvariationen, Schweinefilet, Spätzle, Kroketten, Käseplatten, Eierlikörcreme und noch vieles mehr.

Zum Schmunzeln

Opa Erwin, der etwas schwerhörig geworden ist, liest Enkel Kurtchen eine Gutenachtgeschichte vor. Nach einer Weile sagt Kurtchen: „Du, Opa, kannst Du nicht leiser vorlesen, ich kann sonst nicht einschlafen!“

Unser Wohnbereich Seekar

Im Februar diesen Jahres war es soweit: der Aufenthaltsraum der Wohngruppe Seekar, unserem „Beschützenden Bereich“, wurde in den schönen Wintergarten verlegt.

Seit dieser Zeit werden im Wintergarten gemeinsam die Mahlzeiten eingenommen und tagesstrukturierende Maßnahmen durchgeführt. Es wurden gemeinsam mit den Bewohnern Orientierungshilfen geschaffen und auch die Beschäftigungsangebote wie „Kochen & Backen“, Singkreis, Erinnerungspflege, Sitzgymnastik etc. finden hier statt.

Zusätzlich zum Wintergarten steht unseren Bewohnern der direkt angegliederte Garten mit bepflanzter Terrasse, Fallschutzboden und begrüntem Sichtschutz zur Verfügung. Bei schönem Wetter wird der Freibereich sehr gerne für gemeinsame Aktivitäten aber auch zum Kaffeetrinken oder Mittagessen genutzt. Innerhalb unseres Betreuungskonzeptes ist das oberste Ziel das Erreichen der höchstmöglichen Lebensqualität für unsere Bewohner. Durch die zusätzliche Betreuung und Aktivierung soll die Kommunikation gefördert, Alltagsaktivitäten unterstützt und die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden. Der neu geschaffene Raum im Wintergarten bietet für die Umsetzung einen sehr schönen Rahmen.

Corina Körner für den Sozialkulturellen Dienst

Was gibt es schöneres...

Mai 2012

Einen Eiskaffee unter dem Sonnenschirm.

Termine in unseren Residenzen

Seniorenresidenz Moseltal

8. Juli	15:00 Uhr	Tanztee
22. Juli	11:00 Uhr	Sonntagsbrunch
12. August	15:00 Uhr	Tanztee
26. August	11:00 Uhr	Sonntagsbrunch
1. September	11:00 Uhr	Tag der offenen Tür
9. September	15:00 Uhr	Tanztee
23. September	11:00 Uhr	Sonntagsbrunch

Regelmäßige Veranstaltungen in der Seniorenresidenz Moseltal:

- Katholischer Gottesdienst findet 14-tägig montags von 10:30 - 11:00 Uhr im Raum Laurentius (UG) statt.
- In regelmäßigen Abständen gestalten unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter zusätzliche Angebote, wie z.B. Volksliedersingen, Lyrikvorträge, Hundebesuch usw.
- Jeden zweiten Sonntag im Monat sind Sie zum Tanztee von 15:00 - 17:00 Uhr im Cafe Stolzenfels (EG) eingeladen.
- In den einzelnen Wohnbereichen und im Betreuten Wohnen finden regelmäßig vielfältige Gruppenangebote und Einzelbetreuungen statt.

Bitte beachten Sie die Aushänge!

Seniorenresidenz Deisenhofen

8. Juli	Deisenhofener Straßenfest

Regelmäßige Veranstaltungen in der Seniorenresidenz Deisenhofen

- Mittwochs Kochen und Backen
- Täglich verschiedene Gruppenangebote (Basteln und Werken, Sitzgymnastik, Gedächtnisstraining, Spiel und Leserunden, musikalische Angebote), sowie Einzelbetreuung.
- In unserem Haus finden regelmäßig katholische und evangelische Gottesdienst statt.

Selbstverständlich werden noch weitere Feierlichkeiten, Ausflüge und Angebote in den kommenden Monaten stattfinden. Bei Redaktionsschluss standen allerdings noch nicht alle Termine fest.

Alle genannten Angebote und Veranstaltungen werden zeitnah in den Seniorenresidenzen Moseltal und Deisenhofen ausgehangen.

Über terminliche oder zeitliche Änderungen werden sie rechtzeitig informiert.

Gesundheitstipps von Ihrem Apotheker

Getrocknete Äpfel senken das Cholesterin

Obst ist gesund - das ist nicht neu. Aber warum? Wissenschaftler haben herausgefunden, dass getrocknete Äpfel beispielsweise das „böse“ LDL-Cholesterin senken können. Zusätzlich helfen sie auch überschüssige Pfunde zu verlieren.
In der Untersuchung aßen 160 Frauen im Alter von 45 bis 65 Jahren täglich 75 Gramm Trockenfrüchte. Dabei zeigte sich, dass bei den Apfel-Esserinnen das LDL-Cholesterin schon nach sechs Monaten um 23 Prozent gesunken war. Die Studienteilnehmerinnen verloren außerdem durchschnittlich eineinhalb Kilo Körpergewicht.

Sieben Walnüsse täglich

Wer zu den getrockneten Äpfeln außerdem sieben Walnüsse isst, versorgt seinen Körper mit einer guten Dosis an Antioxidantien, so das Ergebnis einer Studie US-amerikanischer Forscher. Antioxidantien helfen dem Körper, schädlich Radikale unschädlich zu machen. Die Radikale entstehen im menschlichen Körper, können aber aus der Umwelt aufgenommen werden.

Autoabgase erhöhen das Herzinfarkt-Risiko

Wissenschaftler von der London School of Hygiene haben die Daten von rund 80 000 Herzinfarkt-Patienten ausgewertet. Wer Feinstaub und Autoabgase einatmet, so stellten sie fest, hat in den folgenden sechs Stunden ein deutlich höheres Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden. Dass Autoabgase Herzinfarkte begünstigen können, ist schon häufiger nachgewiesen worden. Das besondere in dieser Studie war jedoch, der zeitliche Zusammenhang, den die Forscher feststellen konnten. Beruhigend dabei ist: Das Risiko nimmt nach sechs Stunden wieder ab. Nach 72 Stunden kann man keinen Zusammenhang mehr feststellen.

Apotheker Dr. Tom Siener
Laurentius Apotheke
Koblenz-Moselweiß

Wir nehmen Abschied

Je schöner die Erinnerung,

desto schwerer ist die Trennung,

aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude.

Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,

sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.

(Dietrich Bonhoeffer)

Wir gedenken in Stille unserer verstorbenen Mitbewohner

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren den Geburtstagskindern Juli - September 2012

Geburtstagskinder im Juli

01.	Herr Ahmed Kamaran	Wohnbereich Zugspitze	33 Jahre
07.	Frau Marianne Springsholz	Betreutes Wohnen	76 Jahre
09.	Frau Hanni Günster	Wohnbereich Metternich	88 Jahre
09.	Frau Dorothea Holenia	Wohnbereich Schachen	80 Jahre
10.	Frau Amalie Müller	Wohnbereich Rauental	84 Jahre
12.	Herr Otto Dreher	Wohnbereich Oberwerth	74 Jahre
16.	Frau Helene Queng	Betreutes Wohnen	81 Jahre
17.	Frau Edith Töpfl	Wohnbereich Hochfelln	91 Jahre
17.	Frau Edeltraut Reindl	Wohnbereich Seekar	86 Jahre
17.	Frau Helga Hahn	Wohnbereich Rauental	72 Jahre
20.	Frau Eva Savereaux	Wohnbereich Oberwerth	89 Jahre
22.	Herr Franz Meyer	Wohnbereich Zugspitze	89 Jahre
22.	Frau Lieselotte Metz	Betreutes Wohnen	88 Jahre
23.	Frau Apollonia Maennchen	Wohnbereich Oberwerth	92 Jahre
23.	Frau Margot Reichel	Wohnbereich Goldgrube	75 Jahre
31.	Herr Werner Hensel	Wohnbereich Seekar	76 Jahre

Geburtstagskinder im August

01.	Herr Theodor Güttler	Wohnbereich Brauneck	97 Jahre
02.	Frau Geerd-Roswitha Heller	Wohnbereich Hochfelln	88 Jahre
04.	Frau Katharina Zisch	Wohnbereich Goldgrube	87 Jahre
04.	Frau Brunhilde König	Wohnbereich Metternich	75 Jahre
07.	Frau Emilie Wimmer	Wohnbereich Alpspitze	90 Jahre
10.	Frau Irmgard Jäckel	Wohnbereich Metternich	87 Jahre
13.	Frau Fira Brener	Wohnbereich Goldgrube	72 Jahre
13.	Frau Betty Christine Lill	Betreutes Wohnen	84 Jahre
14.	Frau Renate Posselt	Wohnbereich Alpspitze	70 Jahre
15.	Frau Anneliese Auerbach	Wohnbereich Goldgrube	81 Jahre
15.	Frau Margret Dax	Wohnbereich Rauental	90 Jahre
18.	Frau Elsa Feist	Wohnbereich Rauental	78 Jahre
20.	Frau Inge Schams	Wohnbereich Hochfelln	81 Jahre
20.	Frau Gislinde Räder	Wohnbereich Metternich	57 Jahre

22.	Frau Ingeborg Ferstl	Wohnbereich Seekar	84 Jahre
26.	Herr Rolf Perscheid	Betreutes Wohnen	77 Jahre
26.	Frau Margarethe Ritter	Wohnbereich Alpspitze	67 Jahre
29.	Frau Babette Galm	Wohnbereich Metternich	83 Jahre
30.	Frau Brigitte Gaumert	Wohnbereich Goldgrube	87 Jahre
31.	Frau Ingeborg Dombrowski	Wohnbereich Oberwerth	88 Jahre
31.	Herr August Weissheim	Wohnbereich Rauental	77 Jahre

Geburtstagskinder im September

01.	Frau Gertrud Bäumler	Betreutes Wohnen	73 Jahre
02.	Frau Theresia Bast	Wohnbereich Kampenwand	81 Jahre
03.	Frau Ingeborg Hauser	Wohnbereich Seekar	89 Jahre
04.	Frau Christine Steiert	Wohnbereich Alpspitze	98 Jahre
07.	Frau Maria Lossau	Wohnbereich Hochfelln	84 Jahre
08.	Frau Hedwig van de Sand	Wohnbereich Metternich	93 Jahre
09.	Frau Helga-Ruth Draguhn	Wohnbereich Kampenwand	94 Jahre
10.	Frau Sofia Ahrweiler	Wohnbereich Metternich	91 Jahre
11.	Frau Gisela Malm	Wohnbereich Oberwerth	83 Jahre
12.	Herr Leopold Warga	Wohnbereich Goldgrube	83 Jahre
12.	Herr Willi Herges	Betreutes Wohnen	83 Jahre
13.	Frau Lydia Nellen	Wohnbereich Rauental	67 Jahre
14.	Frau Sophia Rosenau	Wohnbereich Goldgrube	88 Jahre
16.	Frau Ilse Hartig	Wohnbereich Rauental	87 Jahre
16.	Frau Gertrud Krissel	Wohnbereich Metternich	90 Jahre
18.	Frau Maria Breidbach	Wohnbereich Goldgrube	90 Jahre
18.	Frau Annie Grunwald	Betreutes Wohnen	91 Jahre
22.	Frau Christel Woldt	Betreutes Wohnen	85 Jahre
23.	Frau Maria Nonnweiler	Wohnbereich Oberwerth	84 Jahre
24.	Frau Euphemia Helbach	Wohnbereich Metternich	88 Jahre
26.	Frau Waltraud Preuss	Betreutes Wohnen	88 Jahre
27.	Frau Lieselotte Herzberg	Betreutes Wohnen	93 Jahre
29.	Herr Georg Kübler	Wohnbereich Goldgrube	93 Jahre

Alt werden ist natürlich kein reines Vergnügen.
Aber denken wir an die einzige Alternative.
Robert Lembke

Zusätzliche Serviceangebote

Seniorenresidenz Moseltal

Kiosk
Eingangsbereich: Neben Pflegemitteln erhalten Sie auch Süßes, Zeitschriften und Getränke.
täglich 8:00 - 17:00 Uhr

Fußpflege
1. Etage: Frau Kurpas - med. Fußpflege, Maniküre und Kosmetik. Für Bewohner der Pflege ist eine Anmeldung über das Pflegepersonal erforderlich; Bewohner des Betreuten Wohnens melden sich bitte an der Rezeption an oder unter den Telefonnummern:
02630 - 956831 bzw. 0177 - 3244561
montags 9:00 - 16:00 Uhr
mittwochs 13:00 - 16:00 Uhr

Friseur
1. Etage: Frau Pompetzki - Für Bewohner der Pflege ist eine Anmeldung über das Pflegepersonal erforderlich; Bewohner des Betreuten Wohnens melden sich bitte an der Rezeption an.
freitags 9:00 - 18:00 Uhr
samstags 8:00 - 13:00 Uhr

Paket Shop & Postservice
Eingangsbereich: Hermes Paket Shop, in dem Sie Pakete aufgeben und empfangen können. Desweiteren können Sie neben Ihren Paketen auch Briefe zur Versendung an der Rezeption aufgeben.
täglich 8:00 - 19:30 Uhr

Café Stolzenfels
In unserem Café erhalten Sie Getränke, Kuchen und je nach Jahreszeit auch Eis. In den warmen Monaten werden Sie selbstverständlich auch in unserem Garten bewirtet.
täglich 11:00 - 18:00 Uhr

Fahrender Kaufladen
1x wöchentlich vor dem Eingangsbereich: Dort haben Sie bei Familie Max-Saar die Möglichkeit u. a. frisches Obst & Gemüse, Konserven, Süßigkeiten und zeitweise auch Blumen zu kaufen.
donnerstags 11:45 - 12:15 Uhr

Seniorenresidenz Deisenhofen

Friseur
Im Foyer erwarten Sie die Mitarbeiter des „Salon Sigrid“.
dienstags bis freitags 8:00 - 18:00 Uhr
samstags 8:00 - 13:00 Uhr

Fußpflege
Auf Anfrage kommt Frau Döring / Frau Hiering: **donnerstags und freitags nach Bedarf**

Massage, Wellness und Entspannung
Auf Anfrage kommt Frau Hillebrand:
dienstags nach Bedarf

Lösungen

1	4	7	9	2	8	6	3	5
2	5	8	3	6	7	4	1	9
9	6	3	4	5	1	8	2	7
4	1	9	7	8	5	3	6	2
6	8	5	2	4	3	9	7	1
7	3	2	1	9	6	5	8	4
3	9	4	6	1	2	7	5	8
5	2	6	8	7	9	1	4	3
8	7	1	5	3	4	2	9	6

W	Q	ß	U	N	J	Q	K	A	R	T	O	F	F	E	L	N	B	K	L	P	T	I
E	C	D	Ä	S	J	F	J	Z	Ö	E	S	J	T	ß	Ä	E	A	Y	B	O	S	U
I	W	Ö	I	B	Ä	G	R	Ü	N	D	Ü	N	G	E	R	L	X	F	T	A	X	F
Z	ß	Z	E	N	O	I	S	Z	K	N	A	E	ß	X	A	R	C	C	B	X	O	W
E	U	Ü	E	J	G	E	R	S	T	E	N	H	B	S	J	U	I	U	ß	W	D	U
N	G	M	Ö	P	V	U	N	M	U	Ü	ß	E	T	O	K	L	E	E	O	E	Ö	O
W	Ö	X	F	Q	Z	H	X	T	G	B	M	O	H	N	O	S	E	N	G	J	F	G
T	D	X	E	P	M	E	Ä	Q	H	O	P	F	E	N	R	R	W	Ö	ß	J	Q	S
M	R	U	N	K	E	L	R	Ü	B	E	N	L	R	E	N	F	X	ß	F	H	Ö	O
A	K	N	Z	U	C	K	E	R	R	Ü	B	E	N	N	B	L	K	E	G	Ö	U	Z
I	ß	I	D	N	H	V	H	Y	ß	G	S	X	T	B	L	A	H	A	A	K	Q	N
S	P	E	Ä	ß	F	ß	R	B	H	A	F	E	R	L	U	C	Q	G	Ä	F	N	B
O	I	A	N	Ä	R	G	O	ß	F	A	C	V	W	U	M	H	C	Ä	D	V	W	N
H	A	C	Y	B	U	E	G	Ö	E	J	A	Ü	D	M	E	S	X	V	M	E	F	I
E	R	B	S	E	N	J	G	G	F	L	D	D	E	E	N	R	A	P	S	K	U	C
G	I	H	Ä	A	P	Q	E	P	G	M	X	V	U	N	K	R	A	U	T	Q	B	J
S	H	W	X	L	N	M	N	G	Ü	G	X	Y	W	S	K	Z	I	I	V	Z	ß	Ä

Residenz Journal
ist ein kostenloses Magazin für Bewohner, Mitarbeiter und Freunde des Unternehmens und erscheint viermal jährlich.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Senioren Palace AG
Moselweißer Straße 123, 56073 Koblenz
verantwortlich: Mario Blinn

Text + Redaktion:
Corinna Eller, Leitung Sozialkultureller Dienst der Seniorenresidenz Moseltal
Guido Höfer
Gestaltung:
Guido Höfer
E-Mail:
redaktion@seniorenpalace.de
Fotos:
Heinz-Jörg Wurzbacher, Martin Fischer / pixelio.de

Druck:
Fuck Druck und Verlag, Rübenacher Straße 88, 56072 Koblenz

Alle Nachdruckrechte, auch auszugsweise, liegen bei der Herausgeberin.
Beiträge geben jeweils die Meinung und Ansichten des Verfassers wieder und sind nicht zwangsläufig Meinung der Herausgeberin.

Nächster Erscheinungstermin: 1. Oktober 2012

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. Oktober 2012